Trag' zu!" — „Ich sterbe, liebes Pferd; die Last erdrücket mich!
rette mich! die Hälfte wär' ein Spiel für dich."

„Ich will nicht," sprach das Pferd. Kurz, unter dem zu schwe-
ren Sack
erlag der Tier. Sack und Pack
lud man sogleich dem Rappen auf,
des Esels Haut noch oben drauf.

Hätt' ich die Hälft' ihm abgenommen,
wie gut wär' ich davon gekommen,
denkt jetzt der Gaul, dem fast der Rückgrat bricht.
Ich denk: „Einander beizustehn ist Bruderpflicht."

23. Belladonna und Kirschbaum.

Aus „Blumen."

K. Schöner Baum! so ruft ein jeder,
der von meinen Kirschen pflückt;
wie doch ihre Frisch' und Süße
Herz und Gaumen gleich erquickt!

Warum aber muß die gift'ge
Staude hier auch Kirschen tragen,
die den Tod dem Esser bringen
und den Sinnen Schmerz und Klagen?

B. Deinen schönen schwarzen Kirschen
ist zwar ähnlich meine Frucht;
aber Thor will ich den schelten,
der auf mir die Kirschen sucht.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000597